

<small>Das Bildelement mit der Beziehungs-ID r1d5 wurde in der Datei nicht gefunden.</small>		Privatschule der Deutschen Botschaft Ankara Zweigstelle Istanbul - Kindergarten
--	--	--

Pädagogisches Konzept von Kindergarten und Vorschule

Stand: September 2017

Vorwort

Schon seit seiner Gründung im Jahr 1881 versucht der Kindergarten der Deutschen Botschaftsschule in Istanbul den Wandel der Zeit und die damit verbundenen Veränderungen im Bereich der frühkindlichen Bildung im Blick zu behalten und im Sinne des Kindes zeitgemäß zu gestalten.

Im Februar 2015 sind wir an einen neuen Standort gezogen, der eine Fülle an Möglichkeiten für Kinder, Eltern und Erzieher bietet: Die Sommerresidenz der Deutschen Botschaft im Stadtteil Tarabya am Ufer des Bosphorus.

Die unmittelbare Nähe zum Wasser, die auch im Sommer für angenehme Temperaturen und gute Luft sorgt, das großzügige Parkgelände mit Wald, Wanderwegen und eigenem Spielplatz und die sehr geschützte Lage machen diesen Ort ideal für einen naturnahen Stadtkindergarten.

Im Team des Kindergartens sind ausschließlich in Deutschland ausgebildete ErzieherInnen und PädagogInnen tätig. Das im Jahr 2015 komplett renovierte Gebäude wurde mit naturbelassenen Materialien ausgestattet.

Wir sind ein Kindergarten unter Trägerschaft eines Schulvereins, dessen Mitglieder aus der Elternschaft gewählt werden.

Einen Überblick über unser pädagogisches Konzept und die Nutzung der verfügbaren Ressourcen soll im Folgenden gegeben werden.

Wer kann bei uns aufgenommen werden?

Generell steht unser Kindergarten Familien offen, die sich für eine zeitlich begrenzte Dauer in der Türkei aufhalten und sicherstellen möchten, dass ihr Kind bei der Rückkehr nach Deutschland Anschluss an das deutsche Schulsystem finden wird. Daher sollen Eltern, die ihr Kind bei uns anmelden möchten, einen Entsendungsauftrag eines deutschen (bzw. internationalen) Arbeitgebers vorlegen können. Da wir ein deutscher Kindergarten sind, sind altersgemäße Deutschkenntnisse und die Förderung der deutschen Sprache im familiären Umfeld eine wichtige Voraussetzung. Wenn also mindestens ein Elternteil deutscher Muttersprachler ist und das Kind beim aktiven Spracherwerb unterstützt, hilft dies der gemeinsamen Förderung des Kindes.

Unser Bild vom Kind

Wir wollen das Kind in seiner Ganzheit erfassen, denn jeder Mensch ist einmalig und einzigartig und hat einen Wert, der nicht durch Leistung bewiesen werden muss. Das "Antrainieren" von Fertigkeiten, die nicht dem inneren Reifegrad des Kindes entsprechen, lehnen wir ab. Wir wollen uns auf die Ganzheitlichkeit der individuellen kindlichen Entwicklung konzentrieren und das Selbstbewusstsein des Kindes stärken. Schwächen werden erkannt und ausgeglichen, Stärken werden wahrgenommen und gefördert, um dem Kind so Mut und Sicherheit für jeden neuen Lebensabschnitt mit auf den Weg zu geben.

Pädagogische Konzeption

Das pädagogische Konzept unseres Kindergartens orientiert sich an der Offenen Arbeit, da es reformpädagogische Bestrebungen nach Selbstbestimmung der Kinder und Orientierung an ihrer Lebenswelt mit der zeitgemäßen Forderung nach Öffnung des Kindergartens auf drei Ebenen verbindet:

- Öffnung für die Kinder: "Pädagogik vom Kinde aus"
- Öffnung für die Eltern: Partizipation und aktive Teilhabe an der Entwicklung des KiGa über verschiedene Gremien; "Erziehungspartnerschaft"
- Öffnung für die ErzieherInnen: Reflexion der pädagogischen Arbeit innerhalb des Kollegiums und durch Kooperation mit externen Fachkräften, Ausbildungsstätten

Das Ergebnis ist ein neuzeitlicher Kindergarten, dessen Konzept nicht in Stein gemeißelt, sondern für Reflexion und Veränderung offen bleibt. Dabei sind die Schwerpunkte unserer Arbeit Umweltbildung, Sprachförderung und das Sensibilisieren für die kulturelle Vielfalt des Gastlandes Türkei. Das Gewaltpräventionsprogramm FAUSTLOS ist fester Bestandteil der Kindergarten- und Vorschulwoche und wird später an unserer Grundschule fortgeführt.

Als deutsche Einrichtung lehnt sich unser pädagogischer Leitplan an den „Thüringer Lehrplan“ an. Unser Team bildet sich in regelmäßigen Abständen auf Fortbildungen im In- und Ausland weiter. Wir richten uns bei unserer Arbeit nach den in Deutschland vorgegebenen Bildungsbereichen:

Sprachliche Bildung und Förderung

Kinder erwerben Sprache durch Imitation und Verstärkung, unbewusst- intuitiv, ganzheitlich, in Interaktion und konkreter Handlung.

Ein emotional positiver Rahmen mit Bezugspersonen, das kindliche Spiel als wesentliches Handlungsmuster und rhythmisch- musikalische Bewegungsspiele, bieten eine natürliche Ausgangsbasis für eine Sprachförderung im Kindergarten und Vorschule.

Eine spielerische Sprachförderung erzeugt Freude am Sprechen und Sprechfreude wiederum ist der Motor jeder Sprachentwicklung!

Durch gemeinsames Vorlesen, Reimen, Singen oder bei Fingerspielen wird die Sprachbegeisterung gefördert und der Wortschatz des Kindes erweitert.

Die Zweitsprache erwirbt ein Kind dann erfolgreich wenn es zu einem gelungenen Erstspracherwerb, der sogenannten Familiensprache gekommen ist. Auf der Basis einer erworbenen Sprache setzt der Zweitspracherwerb nicht bei Null an. Die Kinder nutzen ihr Vorwissen, wobei dieses nicht bewusst, sondern intuitiv erfolgt.

Unser Projekt, "Türkisch für Anfänger" baut auf diesen Grundsatz auf.

Mathematische und Naturwissenschaftliche Bildung

Neugierde, Forscherdrang und das Streben, die Welt um sich herum verstehen zu wollen, ist Kindern schon in die Wiege gelegt. Im Verlauf ihrer Kindergartenzeit beginnen sie, zunehmend ein Verständnis für Zahlen, Gewichte, geometrische Formen und Mengen zu entwickeln. Unser Fokus liegt nicht auf der bloßen Wissensvermittlung, sondern darauf, den Spaß am Entdecken und den Mut, Fragen zu stellen, zu fördern.

Der Umgang mit Büchern zu verschiedenen Schwerpunkten, aber auch das zweckbestimmte Nutzen der modernen Medien wird gemeinsam erfahren und erlernt.

Unser neuer Standort umgeben von 18 Hektar Wald bietet die in Istanbul einmalige Möglichkeit, die Natur und ihre Lebewesen „direkt hinter dem Haus“ zu entdecken. Das Säen und Pflanzen im eigenen Gemüsebeet, erlebnispädagogische Angebote in der freien Natur sowie das Forschen mit Lupe und Sammelglas machen jüngeren und älteren Kindern großen Spaß und fördert ein Gefühl für die Umwelt und unsere Abhängigkeit von deren Wohlergehen.

Musikalische und ästhetische Bildung

Uns ist daran gelegen, das kreative und schöpferische Angebot so breit wie möglich zu fächern, um jedem Kind seinem Zugang zum kreativen Schaffen gerecht zu werden. Ästhetische und künstlerische Bildung ist ein zentraler Aspekt unserer Projektarbeit. Dazu kooperieren wir, wenn möglich, mit der Kulturakademie Tarabya, die sich in unmittelbarer Nachbarschaft auf unserem Gelände befindet und integrieren museums- und kunstpädagogische Projekte in unseren Kindergartenalltag. Beim Experimentieren mit verschiedensten Materialien und Techniken darf sich das Kind ausprobieren, entwickeln und seinen eigenen Weg finden.

Wie Karl Orff (1895- 1985) schon sagte, fängt die Musik im Menschen an und nicht durch das Erlernen von Noten und Akkorden! Der Mensch steht mit seinem eigenen Körper, mit seinem Rhythmus und seinem Atem im Vordergrund der Musik. Hier wollen wir ansetzen. Kinder sollen und wollen singen. Das musizieren als ganzheitliche Ausdrucksform gehört untrennbar zum Ausdruckspotential unser Kinder und ist ebenso für die Entwicklung ihrer Sprache, ihrer Gefühlswelt, ihres Gedächtnisses und letztendlich auch für die Förderung ihrer Persönlichkeit von großer Bedeutung. Musik machen muss Spaß machen. Wir wollen Musik ganzheitlich erfahren. Durch die spielerische Schulung des Gehörs und des Rhythmusgefühls, durch die Bewegung und den Tanz, kommt es zum aktiven Zusammenspiel der Sinne. Musizieren heißt nicht nur singen. Neben einfach Handzuhabenden Orff'schen Musikinstrumenten, ist es unglaublich zu erfahren, wie allein unser Körper als Musikinstrument uns beim Singen begleiten kann

Körper, Bewegung und Gesundheit

Kinder müssen sich bewegen. Unser Waldgelände bietet eine hervorragende Möglichkeit, sich an der frischen Luft auszutoben – bei jedem Wetter. Wir fördern die motorische Entwicklung des

Kindes durch Bewegungsangebote für alle Altersgruppen. Neben den angeleiteten Aktivitäten stehen besonders das freie Spiel und die Interaktion mit den anderen Kindern im Mittelpunkt des Kindergartenalltags. Denn nirgendwo lernt ein Kind nachhaltiger als im Umgang mit Gleichaltrigen.

Unser Mittagessen beziehen wir von einem renommierten Cateringservice, dabei achten wir auf eine ausgewogene Ernährung mit viel frischem Obst und Gemüse.

Offene Räume in der Nachmittagsbetreuung

Den Themen und Projekten entsprechend wird die Trennung nach Altersgruppen zugunsten eines offenen Ansatzes aufgehoben. Alle Kinder haben nun die Wahl zwischen Angeboten zu unterschiedlichen Themen. Die Themen für diese Angebote variieren von Woche zu Woche. Außerdem können sich alle Kinder frei zwischen den verschiedenen Zimmern bewegen und in unterschiedlichen Themenräumen Bücher anschauen, Gemeinschaftsspiele machen, mit Bauklötzen bauen, malen oder basteln. Der Vorteil: Das Kind entscheidet selbst, was es an diesem Tag machen und *wo es mit wem* aktiv sein möchte. Durch die Aneignung neuer Spielräume erschließen sich die Kinder Schritt für Schritt ein Stück mehr Lebenswelt, erkennen neue Interessen und erfahren sich selbst im Umgang mit immer neuen Lern- und Spielpartnern verschiedener Altersgruppen.

Unsere Gruppen

- Minigruppe/ Katzensgruppe (ab 2 Jahren)
- Midigruppe 1 Hasengruppe (von 3- 5 Jahren)
- Midigruppe 2 Käfergruppe (von 3- 5 Jahren)
- Vorschule (ab 5 Jahren)

Ein "typischer" Tag im Kindergarten

- **ab 07:30 Uhr:** Ankunft der Kinder, gemeinsames Spiel aller Gruppen
- **08:30Uhr:** Gemeinsames Frühstück in den jeweiligen Gruppen
- **09:30 Uhr:** Altersgemäßes Bildungsangebot (Wochenthema, Experimente) und/ oder Freispiel
- **10.30 Uhr:** Stuhlkreis
- **11:00 Uhr:** Gartenzeit (Naturkunde, Pflanzen, Säen und Beobachten)
- **12:00 Uhr:** gemeinsames Mittagessen
- **12:30 Uhr:** Mittagsruhe (optional)
- **13:00 Uhr:** Nachmittagsangebote
- **14:00 Uhr:** Freispiel, wenn möglich draußen und Abholung
- **14:30 Uhr:** Kindergartenschluss

Unser Team:

Unser Personalschlüssel entspricht den individuellen Bedürfnissen unserer Einrichtung. All unsere pädagogischen MitarbeiterInnen haben ihren Abschluss an einer Universität bzw. Fachschule in Deutschland erworben. Außerdem werden wir regelmäßig durch Praktikanten oder ErzieherInnen im Praxisjahr ihrer Ausbildung unterstützt.

Eltern und Kindergarten Hand in Hand

Die Beziehung zwischen Eltern und Erziehern verstehen wir als Erziehungspartnerschaft. Dieses beidseitige Geben und Nehmen hat immer das Wohl des Kindes als Ausgangspunkt. Von Anfang an finden regelmäßige Entwicklungsgespräche statt und Informationen aus und über unseren Kindergarten erhalten die Eltern zudem via eMail und bei den halbjährlichen Elternabenden. So können wir sicherstellen, dass Eltern und Erzieher in enger Absprache behutsam den Weg des Kindes begleiten. Eltern können zudem durch die Mitarbeit im Elternbeirat, bei verschiedenen Arbeitsgruppen oder ihre Unterstützung bei gemeinsamen Veranstaltungen und Festen aktiv am Kindergartenalltag teilhaben.

Kindergarten vernetzt

Botschaftsschule und Kindergarten arbeiten Hand in Hand. Durch die rege Kooperation zwischen Schule und Kindergarten wird sichergestellt, dass unsere Kinder auf den Übertritt in die Grundschule vorbereitet sind. Insbesondere das Programm der Vorschule orientiert sich an den Vorgaben der Botschaftsschule.

Die Vorschulklasse kommt zweimal jährlich in die Botschaftsschule, um mit den Räumlichkeiten vertraut zu werden und um der 1. Klasse einen Besuch abzustatten. Das Herbstfest, Sankt Martin, das Sportfest u. a. Feiern und Zusammenkünfte innerhalb des Schuljahres begehen Kindergarten und Botschaftsschule gemeinsam auf dem Parkgelände der Sommerresidenz in Tarabya.

Wir stehen in stetem Austausch mit anderen Deutschen Auslandsschulen und pflegen guten Kontakt auch zu anderen deutschen Institutionen in Istanbul (Goethe Institut, Kirchen, Generalkonsulat). Neben den vielen deutschen Kontakten ist uns aber auch ein interkultureller Austausch mit türkischen Einrichtungen sehr wichtig: Bei gegenseitigen Besuchen und gemeinsamen Aktivitäten wie einem Picknick im Grünen können die Kinder die Kultur des Gastlandes hautnah erleben.